



## Das ist mir heilig

Am Sonntag, 5. und am Donnerstag, 9. Mai werden 20 Schülerinnen und Schüler konfirmiert.

Einige von ihnen haben für die Titelseite von «bewegt» notiert, was ihnen heilig ist:

- Meine Familie ist mir heilig, weil sie immer für mich da ist. Meine Gesundheit und mein Leben sind mir heilig, weil ich sie nicht verlieren will.
- Gott ist mir heilig, weil er mich immer beschützt.
- Heilig sind mir meine Freunde, da sie immer an meiner Seite stehen und mich zum Lachen bringen, auch wenn mir nicht danach ist. Sie hel-

- fen mir aus schwierigen Situationen heraus und schauen immer nach mir. Die Musik ist mir heilig, weil ich damit meinen Kopf durchlüften kann.
- Die Zeit ist mir heilig, da diese das Bedeutsamste des Lebens ist.
- Cornflakes am Morgen.
- Meine Freunde sind mir heilig, weil es mit ihnen immer Spass macht.
- Die Zeit mit meinen Freunden ist mir heilig.
- Meine beste Freundin ist mir heilig, weil sie immer für mich da ist und mir zuhört, wenn ich etwas auf dem Herzen habe. Mit ihr kann ich aber auch lachen und schöne Momente erleben. Am

- Wochenende mit meiner Freundesgruppe Sachen zu unternehmen, ist mir heilig. Fussball ist für mich sehr heilig, weil ich meinen Kopf frei bekommen kann.
- Meine moralischen Werte sind mir heilig.
- Meine Familie und Gott sind mir sehr heilig und auch das Tanzen, weil all dies mich durch das Leben begleitet.
- Meine Familie ist mir heilig, da sie immer für mich da ist.
- Meine Familie ist mir heilig, weil sie mich immer unterstützt und endlos liebt!
- Meine Familie, weil sie mich unterstützt.

*Konfirmantinnen und Konfirmanden*

### Erwachsen werden

2 – 3

Während der Vorbereitung auf die Konfirmation haben sich die Jugendlichen auch mit Sterben und Tod auseinandergesetzt.

### Veranstaltungen

5 – 7

Alles neu, macht der Mai. Nicht alles neu macht die Kirche. Bewährtes pflegt sie weiter, Neues probiert sie aus.

### Was ist mir heilig?

Diese Frage beantworten in der Maiausgabe Konfirmantinnen und Konfirmanden auf Seite 1.

## Tabuthema Tod

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden stehen mitten im Leben. Viele haben Zukunftspläne und hoffen, dass ihre Vorhaben gelingen werden. Sterben und Tod beschäftigen in dieser Lebensphase kaum. In der Vorbereitung auf die Konfirmation wird trotzdem darüber gesprochen, Fabienne Weber, Katechetin sagt warum.

**Fabienne Weber, die Konfirmation ist eine Feier der Freude, warum wird das Thema Sterben und Tod gerade in der Vorbereitung dazu thematisiert?**

Zum einen sieht die KUW-Wegleitung der Kantonalkirche vor, Sterben und Tod in der Oberstufe zu thematisieren, zum anderen denke ich, dass es wichtig ist, sich mit dem Lebensende und dem, was danach vielleicht kommt, auseinanderzusetzen. Wir greifen das Thema bewusst nicht zu Beginn der Konfivorbereitung auf, sondern erst dann, wenn wir die Jugendlichen besser kennen und Vertrauen aufgebaut haben.

**Wie gehen Sie das Thema mit der Gruppe an?**

Da gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Dieses Jahr haben wir am ersten Unterrichtsabend

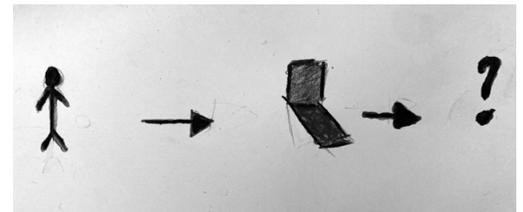
Fragen zum Thema gestellt und mit den Jugendlichen nach Antworten gesucht. Zum Beispiel: Hast du dir schon einmal überlegt, wie der Tod aussieht oder wie er sich anfühlen könnte? Was erwartet uns, wenn wir einmal sterben? Was geht wohl im Körper vor, wenn wir sterben? Alle waren dann zur Vertiefung aufgefordert, ein kleines Bild zu malen, welches zeigt, wie sie sich den Tod vorstellen. Es beeindruckt mich immer sehr, welche Werke da entstehen. Am zweiten Abend hat eine Bestatterin von ihrer Arbeit erzählt und die Jugendlichen konnten Fragen stellen. Zu Beginn des Unterrichts betone ich stets, dass, sollte jemandem das Thema zu nahe gehen, man sich eine Auszeit nehmen darf.

**Wie bringen sich die Jugendlichen ein?**

Sie reagieren unterschiedlich auf das Thema. Die meisten können auf ihre persönliche Art gut damit umgehen, für ein paar wenige ist es schwieriger. Es ist wichtig, dass ich sehr aufmerksam unterrichte und situativ handeln kann, wenn die Gruppe oder eine Einzelperson besondere Unterstützung oder eine Pause braucht. Grundsätzlich begegnen die jungen Menschen dem Thema offen und interessiert.

**Welche Überlegungen machen Sie sich zum Sterben und zum Tod?**

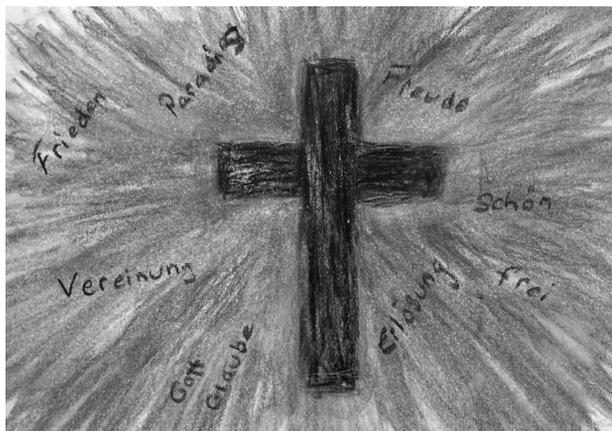
Ich finde es sehr schade, dass beides nach wie vor häufig tabuisiert wird. Junge Menschen befassen sich verständlicherweise weniger damit und haben häufig glücklicherweise keine persönlichen Erfahrungen gemacht. Die meisten haben noch nie jemanden verloren, der ihnen sehr nahestand. Doch früher oder später macht jeder Mensch Erfahrungen mit dem Sterben und dem Tod, weil beides zum Leben gehört. Persönlich beschäftige ich mich seit Jahren damit, nicht zuletzt, wegen meiner eigenen Nahtoder-



### Vorstellung vom Tod

Auf einem Bild, das Fabienne Weber im Unterricht zeigt, ist eine geschlossene Türe abgebildet. Die Konfirmanden und Konfirmandinnen sind aufgefordert aufzuschreiben, was hinter der Türe sein könnte, welche Gedanken sie sich zum Tod machen. Wie könnte es nach dem Tod weitergehen? Welche Vorstellungen haben sie vom Tod und vom Sterben? Alle haben auf Post-it dazu Antworten geschrieben. Zum Beispiel:

Hinter der Türe sind all meine Liebsten. / Da ist Freiheit. / Wenn ich sterbe, sehe ich vielleicht all meine Liebsten wieder. / Erlösung. / Ich habe mir noch nie Gedanken zum Tod gemacht, obwohl er zum Leben gehört. / Ich habe dazu keine Vorstellung. / Ich glaube, man kommt in den Himmel. / Etwas Schönes kommt, vereint mit allen und näher bei Gott. / Ich habe mich noch nie mit dem Thema befasst. / Menschen, die vorher gegangen sind, sieht man wieder.



fahrung. Diese hat mir einen Vorgeschmack auf den Tod geschenkt, die Angst vor dem Sterben und dem Tod genommen. Meine Vertiefungsarbeit in der Ausbildung zur Katechetin hatte denn auch den Titel «Wie viele Farben hat mein Tod?».

#### Erzählen Sie den Jugendlichen von Ihrem Nahtoderlebnis?

Ja, jedoch sehr sorgfältig. Was bei einer Nahtoderfahrung im Körper passiert, konnte die Forschung bislang nicht wirklich erklären. Mir gibt meine Erfahrung Hoffnung, welche ich weitergeben möchte und Trost, dass es vielleicht ein Wiedersehen mit geliebten Menschen gibt. Wenn die Jugendlichen Fragen dazu stellen, beantworte ich diese und diskutiere gerne mit ihnen über meine Erfahrung, über Hoffnungen und Zweifel. Dieses Jahr haben wir anstelle der traditionellen Konfgespräche, wieder ein «Walk and Talk» angeboten. Dazu spazierte ich für eine halbe

Stunde mit einem jungen Menschen quer durch Ostermundigen. Unterwegs sprechen wir unterschiedliche Themen an. Der Inhalt ist natürlich vertraulich, aber zum Teil wurde nochmals das Thema Sterben und Tod aufgegriffen.

#### Was wünschen Sie den Konfirmanden und Konfirmandinnen zu ihrer Feier?

Ich wünsche ihnen, dass sie ihren Weg gehen und ihre Visionen verwirklichen können. Auch wünsche ich ihnen, dass sie an sich glauben und im Prozess des Erwachsenwerdens, der nicht immer einfach ist, die Zuversicht nicht verlieren. Ich wünsche, dass sie es wagen, mutig für sich einzustehen, und dass sie gut in der Erwachsenenwelt ankommen. Es war sehr schön mit diesen motivierten jungen Menschen zusammenzuarbeiten, sie auf einem Stück ihres Weges zu begleiten.

*Interview: Hildegard Netos*

Eine Aufgabe im Unterricht zum Thema Sterben und Tod lautete:

«Hast du dir schon einmal überlegt, wie der Tod aussieht oder wie er sich anfühlen könnte? Was erwartet uns, wenn wir einmal sterben?»

Nimm dir kurz Zeit und stelle dir den Tod vor.

Gestalte oder bemale nun bitte mit den Neocolor-Kreiden eine Karte, so wie du dir den Tod vorstellst. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Lass es einfach geschehen und male los. Du darfst die Farben einsetzen, wie du gerne möchtest. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Entscheide du allein und für dich, wie du diese Karte gestaltest.»

Die hier abgebildeten Zeichnungen sind eine Auswahl der Kunstwerke, die entstanden sind. Die Jugendlichen haben einander Vorschläge gemacht, wie sie das Bild nennen würden. Zum Beispiel: Der Weg zum Himmel / Ungewissheit / Das Licht im Dunkeln / Vulkan voller Energie / Hoffnung im Licht / Feuerball / Freiheit / Ort des Friedens / Paradies / Tor des Himmels / Rose der Lebensenergie / Energie Gottes / Kreuz – wundervolle Gemeinschaft / Hoffnungsblume / Tunnel mit gelbem Licht von Menschen, die ins Leben zurückgeholt wurden.

#### Lebensdienlich

Im Unterricht der Kirchlichen Unterweisung (KUW) stehen von der 1. bis zur 9. Klasse immer wieder die Menschen und die Schöpfung im Fokus. Die KUW soll etwas Freudiges, Spannendes und Lebensdienliches sein. Wir beschäftigen uns mit Fragen des Zusammenlebens, der Solidarität, der Bewahrung der Schöpfung und auch mit aktuellen Fragen des Weltgeschehens. Nicht auf alle Fragen finden wir Antworten, und Zweifel haben ihren Platz. Wer glauben kann, begegnet den unbeantwortbaren Fragen eher mit Gelassenheit. Glaube und Spiritualität können die Beziehung zum Leben verändern, Urvertrauen schaffen. Er befähigt uns Menschen, in einer ganz bestimmten und unersetzbaren Weise, mit der Welt und dem Leben umzugehen.

Die KUW findet grösstenteils in der Freizeit statt. Die Teilnahme ist freiwillig, und die Zugehörigkeit zur reformierten Kirche ist nicht Bedingung, wie auch die Taufe keine Voraussetzung ist. Wer sich im 9. Schuljahr konfirmieren lassen möchte, sollte dann aber getauft sein und die neun Jahre KUW besucht haben. Eine Taufe ist jederzeit möglich.

Und ganz wichtig: Die KUW will Kinder und junge Menschen nicht «optimieren», es wird nicht nach Leistung gefragt. Kinder und Jugendliche erfahren, dass sie geliebt sind, mit all ihren Sonnen- und Schattenseiten.

Es ist für uns nicht selbstverständlich, dass Kinder die KUW besuchen. Darum sorgen wir für gute Rahmenbedingungen, damit die KUW dazu beitragen kann, Eltern in der christlichen Erziehung zu unterstützen.

*Fabienne Weber, Katechetin*

## Konfirmandinnen und Konfirmanden

Fabienne Weber



Das Konfirmationslager fand Ende Oktober während vier Tagen auf dem Brunnersberg statt.

### Gruppe A

|                  |                 |
|------------------|-----------------|
| Lionel Böhlen    | Luis Gilgen     |
| Amrita Sukumaran | Chiara Casanova |
| Nair             | Lea Kräuchi     |
| Melina Tamàs     | Adrian Lehmann  |
| Mira Tüscher     | Gian Rohr       |
| Fabio Leiser     |                 |

Sonntag, 5. Mai, 10 Uhr, **Konfirmation** der Gruppe A zum Thema *Glaube – Hoffnung – Liebe* (1. Kor 13,13). Mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Fabienne Weber, Katechetin, Priska Vogel, Team Kinder, Jugendliche und Familien, sowie Ingrid Bacchetta, Orgel.

### Gruppe B

|                 |                  |
|-----------------|------------------|
| Amélie Locher   | Ryan Jaccard     |
| Loïc Bregnard   | Janis Schilt     |
| Julie Kräuliger | Elin Schwarz     |
| Neela Grünig    | Thalia Steinmann |
| Alina Grützner  | Zoe Stoop        |

Donnerstag, 9. Mai, 10 Uhr, **Konfirmation** der Gruppe B zum Thema *Hoffnung*. Mit Konfirmandinnen und Konfirmanden, Claude Andreas Belz, Pfarrer, und Ingrid Bacchetta, Orgel, sowie einem Grusswort von Gottfried Müller, Kirchgemeinderat.

## Aus dem Kirchgemeinderat

Die nächste **Kirchgemeindeversammlung** findet statt am **Montag, 10. Juni**, um 19.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus an der Oberen Zollgasse 15.

Die Traktandenliste enthält – neben verschiedenen Informationen aus den Bereichen des Kirchgemeinderats – die Genehmigungen der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2023. Wer sich rechtzeitig über die verschiedenen Themen ins Bild setzen möchte, kann die Versammlungsunterlagen, die auch auf der Webseite der Reformatierten Kirche Ostermundigen publiziert werden, ab 10. Mai 2024 im Büro der Verwaltung (1. Stock Kirchgemeindehaus) abholen oder per Mail anfordern.

Die Versammlung ist der ideale Ort, an dem Sie Anliegen und Anregungen direkt und persönlich beim Kirchgemeinderat vorbringen können.

### Konfirmationen

Der Kirchgemeinderat wünscht den Konfirmandinnen und Konfirmanden berührende Konfirmationsfeiern und alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

## Nachrichten

### Pfingstkollekte

Die gesamtkirchliche Pfingstkollekte 2024 vom 19. Mai steht unter dem Motto «Unterstützung für psychisch kranke Menschen» und wird zweckgebunden der «Stiftung zur Unterstützung psychisch kranker Menschen im Kanton Bern» vergeben. Psychische Krankheiten sind in unserer Gesellschaft weit verbreitet und haben in den letzten Jahren vor allem bei jungen Menschen zugenommen. Auch ältere Menschen sind

betroffen. Die Psychiatrien und ambulante Angebote sind überlastet. Psychische Erkrankungen beeinträchtigen den Alltag und können zu Arbeitsplatzverlust, unsicherer Einkommenssituation, langdauernden IV-Verfahren und zu Armut sowie Sozialhilfeabhängigkeit führen.

[refbejus.ch](http://refbejus.ch)

### Sanfte Erneuerung

Seit 2021 restauriert die Münsterbauhütte das Mittelschiffgewölbe des Berner

Münsters. Unter anderem wird Russ entfernt. 1871 baute man eine Warmluftheizung unter dem Chor ein, die mit Kohle betrieben wurde. Diese hinterliess dunkle Spuren im Gewölbe. Aktuell sichern die Fachleute Metallaufgaben aus Gold und Zinn sowie die Bemalung an den Schlusssteinmedaillons. Ende 2024 sollen die Arbeiten abgeschlossen sein, Anfang 2025 kommt das Gerüst weg, so dass das Gewölbe im Mittelschiff wieder bestaunt werden kann. Nach

dem Brand der Pariser Kathedrale Notre-Dame hat das Berner Münster seine Brandschutzmassnahmen erhöht und auch die Glocken wurden neu intoniert.

[ref.ch](http://ref.ch)

### Schulden

Viele wirtschaftlich schwache Länder leiden laut einem Report unter hohen Staatsschulden. Kritisch bis sehr kritisch verschuldet sind dem Bericht zufolge inzwischen 55 Prozent der Länder, im Vergleich zu 37 Prozent im Jahr 2019 vor

Beginn der Corona-Pandemie. Als Folge geht ein wachsender Teil der Staatseinnahmen in die Tilgung der Verbindlichkeiten. In 45 Staaten seien es bereits mehr als 15 Prozent. Dieses Geld fehle für dringend notwendige Investitionen in Bildung, Gesundheit und Klimaschutz.

[ref.ch](http://ref.ch)

## Gottesdienste

### Freitag, 3. Mai

10 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tilia Steingrüebli.

### Sonntag, 5. Mai

10 Uhr, **Konfirmationsfeier** mit Katechetin Fabienne Weber, Jugendanimatorin Priska Vogel und Organistin Ingrid Bacchetta.

Vgl. Seite 2, 3, 4 & 8

### Auffahrt, 9. Mai

10 Uhr, **Konfirmationsfeier** mit Pfr. Claude Andreas Belz und Organistin Ingrid Bacchetta.

Vgl. Seite 2, 3, 4 & 8

### Sonntag, 12. Mai

10 Uhr, **Gottesdienst** mit Pfrn. Cristina Betz.

### Freitag, 17. Mai

9.30 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tertianum.

### Freitag, 17. Mai

10.30 Uhr, **ökumenischer Gottesdienst** mit Pfr. Andreas Scognamiglio im Tilia Seepark.

### Pfingstsonntag, 19. Mai

10 Uhr, **Gottesdienst** mit Abendmahl und Pfrn. Anita Masshardt sowie mit Nicole Frei, Violine und Ariane Piller, Orgel.

### Sonntag, 26. Mai

10 Uhr, **Gottesdienst** mit der Unterhaltungsband Ambo und Pfrn. Anita Masshardt.

## Spiritualität

### Montags und mittwochs ohne Schulferien

18–19 Uhr, **Schweigemeditation** in der Krypta. Info/Anmeldung für Montag: Katharina

Leiser, Kontemplationslehrerin, 078 675 46 23, katharina.leiser@gmx.ch. Für Mittwoch: Esther Meier, Kontemplationslehrerin, 079 758 30 35, meier-nabholz@bluewin.ch.

### Mittwoch, 22. Mai

9.30–10.30 Uhr, **Bibel heute**. Wir diskutieren über Gott, die Welt und unser Leben, anhand eines Bibeltextes. Im Kirchgemeindehaus. Info: Andreas Scognamiglio, Pfr., 031 930 86 04.

### Samstag, 25. Mai

15–18 Uhr, **Sakrales Tanzen** im Kirchgemeindehaus. Einfache Lieder und Tänze. Info/Anmeldung: Agathe Zinsstag, Pfrn. i. R., 031 932 07 21.

## Kirchenchor

### Donnerstags

20–21.50 Uhr, **Proben** im Kirchgemeindehaus (ausser Schulferien). Info: Ariane Piller, Chorleiterin, 079 478 12 40 oder Irène Baumann, Präsidentin, 031 931 99 21.

## Modi u Giele

### Mittwoch, 1. & 15. Mai

13.30–15.30 Uhr, **ZENTANGLE** für Kids ab der 4. Klasse. Im Kreativraum. Kosten: 5 Franken pro Nachmittag bar vor Ort. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin: 031 930 86 08; priska.vogel@refmundigen.ch. Anmeldung: bis am Vorabend via E-Mail, Platzzahl beschränkt.

### Mittwochs – ohne Schulferien

18–19.15 Uhr, **Boyzaround – Breakdance** für Jungs ab der 3. Klasse. Im Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung: Oli-

ver Spring, Tanztrainer, 076 831 08 60. Anfänger sind willkommen!

### Donnerstag, 2. Mai

18–21 Uhr, **Giälä Abend**. Für Jungs ab der 3. Klasse. Wir werden zusammen einen kreativen Abend beim Töpfern erleben und uns mit Pizza verpflegen. Treffpunkt: Cheminéeeraum. Ein Projekt der OKJA und der RKO. Details auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch). Anmeldung via SMS bei der OKJA 079 224 13 92. Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, priska.vogel@refmundigen.ch.

### Freitag, 3. Mai

17.30–20.30 Uhr, **Modi-Träff**. Für Modis ab der 4. Klasse. Lass dich überraschen! Wir werden einen kreativen Abend zusammen erleben. Treffpunkt: Cheminéeeraum. Details folgen in der Vorwoche auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch). Anmeldung: (bis am Vorabend via E-Mail, Platzzahl beschränkt). Info: Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, priska.vogel@refmundigen.ch.

### Dienstags – ohne Schulferien,

12–ca. 13.30 Uhr, **«DIENSTAGS PIC-NIC»** für Kids ab der 4. Klasse. Info/Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr per Mail): Priska Vogel, Jugendanimatorin, 031 930 86 08, priska.vogel@refmundigen.ch

### Freitag, 17. Mai

16–17.30 Uhr, **Schoggi-Lettern**, für Kids ab der 4. Klasse. Freu dich über ein exquisites Schoggi-Hüseli und einen lustigen Schoggi-Spruch, den wir zusammen lettern werden. Im Kreativraum. Kosten: 5 Franken bar vor Ort. Info: Priska Vogel,

## Abendgottesdienst Taizé

Singen macht Freude und Musik verbindet. Wir stimmen zusammen die wunderbaren Taizé-Melodien an.

Die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse laden alle herzlich ein, beim unserem ersten Taizé Abendgottesdienst dabei zu sein und mitzumachen. fw

### Sonntag, 2. Juni, 19 Uhr, Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern.

Mit der KUV 8. Klasse, Fabienne Weber, Katechetin, Claude Andreas Belz, Pfr., und Ingrid Bacchetta, Organistin.

## Sinne

Unsere Sinne sind das Tor zum Leben. Damit wir möglichst lange mit allen Sinnen geniessen können, ist es wichtig, diese bewusst zu pflegen und anzuregen. Der «Xundheitstag» 2024 gibt Anregungen zur Vorsorge und Infos zum Umgang mit Hör- und Sehbehinderungen. bh

Samstag, 25. Mai, 9.30–13 Uhr, **«Xundheitstag»** mit Referaten, Bewegung und einem einfachen Mittagessen. Im Kirchgemeindehaus. Organisiert durch das «Soziale Netz Ostermundigen» (Gemeinde Ostermundigen, Hilfsmittelstelle Bern, Home Instead, Kath. Kirche Guthirt, Pro Senectute Kanton Bern, Ref. Kirche Ostermundigen, Rheumaliga Bern und Oberwallis, Spitex Ostermundigen, Tertianum, tilia). Info/Anmeldung: Gemeinde Ostermundigen, Infostelle Kind, Familie und 60+, 031 930 12 90 oder [generationen@ostermundigen.ch](mailto:generationen@ostermundigen.ch).

## Mini-Ferien

Seht ihr euch nach einer kurzen Auszeit mit anderen Familien zusammen in den Bergen? Dann kommt in die Mini-Ferien. Für Kinder in Begleitung von Eltern, Grosseltern oder Gotte und Götti.

el

Freitagnachmittag, 14. bis Sonntag, 16. Juni, Familien-Mini-Ferien in Kandersteg.

Alle Infos auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch). Anmeldung (bis 5.5.): [eveline.lehmann@refmundigen.ch](mailto:eveline.lehmann@refmundigen.ch) oder 031 930 86 19.

## 3072

Lust auf ein Abenteuer? Lass dich zusammen mit anderen Jugendlichen und dem Leitungsteam an einem unbekanntem Ort aussetzen und finde den «Heiwäg» nach 3072. Draussen oder irgendwo drinnen übernachten? Fast Food oder selbst kochen? Die Gruppe entscheidet und hat die Verantwortung für das kleine Lagerbudget! Doch zuerst müssen wir herausfinden, wo wir ausgesetzt wurden?!  
pv

Montag, 8. bis Mittwoch, 10. Juli. Heiwäg-3072-light. Für Jugendliche ab 12 Jahren mit einer guten Grundkondition.

Vortreffen: Mittwoch, 19. Juni, 18–19 Uhr. Leitungsteam: Priska Vogel und Eveline Lehmann. Info/Anmeldung: [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch). Mehr Details auf [www.refmundigen.ch](http://www.refmundigen.ch).

Jugendanimatorin: 031 930 86 08, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch). Anmeldung: bis am Vortag via E-Mail, Platzzahl beschränkt.

## VORANZEIGE

8. - 10. August, Theatertage für Kinder ab Kindergarten. Info/Anmeldung erfolgt in der «bewegt»-Juniausgabe.

## KUW

Die kirchliche Unterweisung KUW führt Schülerinnen und Schüler über neun Schuljahre verteilt in den christlichen Glauben ein. Sämtliche bekannten Unterrichtsdaten finden Sie unter [www.refmundigen.ch/kuw](http://www.refmundigen.ch/kuw). Info: Fabienne Weber, Katechetin, Koordination KUW, 031 930 86 17 oder Susanna Baldegger, Sachbearbeiterin KUW, 031 930 86 15

## Begegnungen

### MOSAIK

Mittwoch, 1./15. & 29. Mai 9.15–11.15 Uhr, Familientreff.

Mittwoch, 8. & 22. März

9.15–11.15 Uhr Frauentreff mit Kinderhütendienst. Unter der reformierten Kirche, Obere Zollgasse 15. Info/Anmeldung: Eveline Lehmann, soziokulturelle Animatorin, 079 543 75 79.

Donnerstags – ohne Schulferien

9–11 Uhr, B15TRO. Sie sind eingeladen zu einem Kaffee, Tee und zu einer kleinen Leckerei. Im Foyer des ref. Kirchgemeindehauses. Info: Eveline Lehmann, 079 543 75 79.

### Freitags – ohne Schulferien

9–10 Uhr, Yoga für Frauen.

Für Anfängerinnen und Frauen mit wenig Deutschkenntnissen. Mit Kinderhütendienst. Im Saal des ref. Kirchgemeindehauses. Info: Eveline Lehmann, 079 543 75 79.

### Jeden Mittwoch

14–16 Uhr, der Plaudertisch im Migros Restaurant Ostermundigen, Bernstrasse 114, wird betreut durch Freiwillige. In Gesellschaft etwas trinken oder essen (kein Konsumzwang) und dazu plaudern macht doch einfach mehr Spass. Info: Béa Hertig, Sozialdiakonin, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Montag, 6. Mai

18 Uhr, Trauercafé in der Bibliothek Ostermundigen, Bernstrasse 72. Info: Béa Hertig, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Dienstag, 7. Mai

9–11 Uhr, Erzählcafé im Kirchgemeindehaus. Info/Anmeldung Béa Hertig, 031 930 86 05, [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Freitags – ohne Schulferien

9.15–10 Uhr, Singe mit de Chliine. Spielerische Förderung durch Singen von (Mundart-)Liedern verschiedener Art, Fingervärsli und Tänzchen in Gemeinschaft. Alter: ca. 1,5- bis 4-jährig, mit Begleitperson. Weitere Info: [ingrid.bacchetta@refmundigen.ch](mailto:ingrid.bacchetta@refmundigen.ch).

### Samstag, 11. Mai

11–15 Uhr, Repair Café im ref. Kirchgemeindehaus. Veloputzaktion: Die Pfadi Ostermundigen putzt Ihr Velo. Sie legen dafür etwas in die Pfadi-Kasse.

Veloflickaktion: Es können kleine Veloreparaturen vor Ort gemacht werden. Keine Elektrovelos.

Velosammelaktion für Velafrika: Wir sammeln fahrtüchtige und defekte Velos und schenken ihnen ein zweites Leben in Afrika.

### Pflanzentauschbörse:

Überschüssige Setzlinge und Pflanzen können im Repair Café abgegeben und eingetauscht werden. Bitte Zwiebeln, Ableger und Setzlinge mit Namen versehen und in Erde eingepflanzt abgeben. Info: Béa Hertig, Sozialdiakonin, 031 930 86 05 oder [bea.hertig@refmundigen.ch](mailto:bea.hertig@refmundigen.ch).

### Mittwoch, 15. Mai

11.30–13.15 Uhr, Mittagstisch im Kirchgemeindehaus. Das Essen kostet inkl. Getränke 14 Franken. Anmeldung bis am Vortag, 10 Uhr, an: Béa Hertig, 031 930 86 05.

### Mittwoch, 15. Mai

13.30–16.30 Uhr, wir spielen Gesellschaftsspiele. Im Kirchgemeindehaus. Info: Béa Hertig, 031 930 86 05.

### Mittwoch, 22. Mai

13.30–16 Uhr, Kreativität für alle Generationen. Thema: Draht, im Kreativraum. Kosten 5 Franken für Kids, 10 Franken für Erwachsene. Anmeldung bis zwei Tage vor dem Anlass, [priska.vogel@refmundigen.ch](mailto:priska.vogel@refmundigen.ch).

### Samstag, 25. Mai

9.15–13 Uhr, «Xundheitstag», unsere Sinne das Tor zum Leben. Sie erhalten Informationen und Anregungen zur Vorsorge, zum Umgang mit Hör- und Sehbehinderungen und zu Hilfsmitteln. Im ref. Kirchge-

meindehaus. Info/Anmeldung,  
(bis Mitte Mai): Béa Hertig,  
031 930 86 05, bea.hertig@  
refmundigen.ch.

Vgl. Seite 5

### Freitag, 31. Mai

18.15 - 19 Uhr, **Offenes Singen**,  
offen für alle, offen für Ihre  
Wünsche. Im Kirchgemeindeg-  
haus. Info: Ariane Piller, Kanto-  
rin, 079 478 12 40.

## Freiwillige

### Dienstag, 21. Mai

9.15–10.15 Uhr, **Treffen Be-  
suchtsdienst, regelmässige  
Besuchende.** 9.45–11.30 Uhr,  
**Geburtstagsbesuchende.**  
Im Kirchgemeindeghaus.  
Info: Béa Hertig, 031 930 86 05.

## Kasualien

### Taufen

Rüegg Lia Amira  
Hüsliweg 1  
geb. 23.6.2023

Woodtli Laura Antonia  
Alpenstrasse 6D  
geb. 6.5.2023

Sukumaran Nair Amrita  
Unterdorfstrasse 3  
geb. 29.9.2008

### Abdankungen

Müller-Stöckli Erna  
Bernstrasse 163  
geb. 3.5.1931

### Wochendienst

**KW 18** | 28.4. – 4.5.2024  
Pfr. Claude Andreas Belz

**KW 19** | 5.5. – 11.5.2024  
Pfrn. Anita Masshardt

**KW 20** | 12.5. – 18.5.2024  
Pfr. Andreas Scognamiglio

**KW 21** | 19.5. – 25.5.2024  
Pfrn. Cristina Betz

**KW 22** | 26.5. – 1.6.2024  
Pfr. Claude Andreas Belz

## Ausserdem

### EGW

Bahnhofstrasse 39

### Donnerstag, 23. Mai

14.30 Uhr, **Gespräch** über die  
Bibel und das Leben.

### Samstag, 11. Mai

17.30 Uhr, **Teenager- und  
Jugendtreff.**

### Mittwoch, 15. & 29. Mai

18.30 Uhr, **gemeinsames Essen**  
(kanadisches Buffet) alle sind  
willkommen.

Infos, Veranstaltungen,  
Onlinepredigten unter  
www.egw-oostermundigen.ch.

Info: Daniel Heer, Pfarrer EGW,  
031 931 12 33,  
info@egw-oostermundigen.ch.

## Blaues Kreuz

### Freitag, 17. Mai

14 Uhr, **Blaues Kreuz Oster-  
mundigen einst und jetzt.**  
Wir schauen auf die vielen Ak-  
tivistäten des BKO zurück und  
darauf, wie wir heute tätig sind.  
Bitte bringt Fotos und Doku-  
mente aus früheren Zeiten mit.  
Im Raum 3 unter der Kirche.

Info: Hansruedi Seiler,  
031 921 16 14,  
www.besofr.blaueskreuz.ch.

**Die nächste Ausgabe  
von «bewegt» erscheint  
am 28. Mai 2024.**

## Wiki & Co

**Jänner bis Heiligmonat: «bewegt» geht in der  
Brockhaus Enzyklopädie und im Netz auf die Suche  
nach den Bedeutungen der Monatsnamen.**

## MAI

Im 8. Jahrhundert n. Chr. betitelte Karl der Grosse den Monat Mai als sogenannten Weidemonat. Diese Bezeichnung weist darauf hin, dass das Vieh wieder auf die Weide getrieben werden kann. Weil allerlei blüht, wurde der Mai auch als «Blumenmond» bezeichnet. Nicht frostfeste Pflanzen sollten erst nach den sogenannten Eisheiligen (11.–15.5.: Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und kalte Sophie) ins Freie gepflanzt werden. Das farbenfrohe Frühlingserwachen veranlasst Menschen bereits seit dem 13. Jahrhundert Maifeiern oder Mairitten zu zelebrieren. Ein bekannter Brauch ist beispielsweise das Aufstellen von Maibäumen.

Eine besondere Bedeutung hat der Mai im katholischen Kirchenjahr, denn in diesem Monat wird die Gottesmutter Maria verehrt. Die Zeitspanne wird daher auch als «Marienmond» bezeichnet.

In zahlreichen Ländern wird am 1. Mai der Tag der Arbeit begangen, und am zweiten Sonntag des Monats wird in zahlreichen Ländern der Muttertag gefeiert.

## Quartals-Lied Mai bis August

### Sonnengesang des Franz von Assisi RG 527

Die Natur ist erwacht zu neuem Leben. Überall blüht es, die Blätter spriessen an den Bäumen und bereits werden erste Ernten eingefahren. Schwer wiegen die goldenen Garben und versprechen den köstlichen Duft von Brot und Kuchen. Die Früchte von Obstbäumen und die Beeren des Waldes versüssen unsere Speisen. Franz von Assisi hat das grosse Staunen über diese Wunder der Natur in seinem berühmten Sonnengesang ausgedrückt. Wir finden eine Vertonung davon im Kirchengesangbuch unter der Nummer 527. In vier Strophen werden Sonne, Mond und Gestirne, die Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erde besungen. Die fünfte Strophe bringt den Menschen ins Spiel: «Lob dir von den Friedensstiftern, die ertragen Schimpf und Not» – wie aktuell doch in unserer Zeit diese Zeilen sind! Am Ende steht auch der «gute Bruder Tod». Diese Strophe hat Franz erst kurz vor seinem Tod Anfang 1225 gedichtet. Die Friedensstrophe etwa 1224, die übrigen Strophen schon etwas früher. Das Gedicht ist im umbrischen Dialekt verfasst und gilt als das älteste Zeugnis der italienischen Literatur. Kurt Rose hat 1991/1992 die neun Strophen etwas gestrafft und den Worten die eingängliche Melodie von Johann Crüger aus dem Jahre 1653 unterlegt.

Ariane Piller, Kantorin

# Amrita Sukumaran Nair, 15



Monika Mülchi

**Sie fühlt sich auf dem Eis sehr wohl: Amrita Sukumaran Nair beim Eishockey-Match.**

Ich werde bald bestätigt. Wenn ich an die vergangenen neun Jahre der KUV denke, kommt mir als erstes der Ausflug in die Verena-Schlucht in Solothurn in den Sinn. Dieses Erlebnis habe ich in guter Erinnerung. Wir sind bei schönem Wetter durch die Schlucht gewandert und konnten über verschiedene Themen reden. Auch an einige KUV-Lektionen aus der dritten Klasse erinnere ich mich gut. Wir sassen oft im Kreis und diskutierten über Fragen. In der Pause konnte ich mit meinen Kolleginnen spielen. Dieses Zusammensein war schön, auch wenn ich nicht immer motiviert war, die KUV zu besuchen. Die Konf ist für mich ein Abschluss, ein Abrunden des Unterrichts und auch ein Abschied von Kolleginnen und Kollegen, mit denen ich die KUV besucht habe. Bis zur 9. Klasse war klar, dass man sich im nächsten Schuljahr wieder sieht. Das ist

jetzt anders. Unsere Wege trennen sich, nur mit wenigen bleibt die Freundschaft erhalten.

Als Konf-Thema hat meine Gruppe zwischen «Liebe und Hoffnung» sowie «Zeit» abgestimmt. «Liebe und Hoffnung» haben die meisten gewählt. Fabienne Weber hat vorgeschlagen, den Begriff «Glauben» dazuzunehmen, weil diese Verbindung in einem Bibelspruch vorkommt. Damit waren wir einverstanden. Was ich glaube? Für mich ist Gott keine Person, sondern eher eine Kraft, die uns begleitet und stärkt.

Ich besuche das NMS-Gymnasium in Bern. Als Schwerpunktfach habe ich Wirtschaft und Recht gewählt. Ich finde es spannend, zu lernen, wie unsere Wirtschaft funktioniert, und auch die Bereiche Marketing, Finanzen sowie Recht und Rechtsprechung interessieren mich. Was ich studieren möchte, weiss ich aber noch nicht. Als

Ergänzungsfach habe ich Sport gewählt. Ich spiele Eishockey beim Club Bern 96. Häufig bin ich in der Verteidigung. Wir sind ein gemischtes Team, Giele und Modi spielen zusammen. Zusätzlich mache ich in einem Frauenteam mit. Beim Club Bern 96 trainiere ich zwei- bis dreimal wöchentlich, bei den Damen ein- bis zweimal monatlich. Häufiger kann ich die Trainings nicht besuchen, da sie später am Abend in Hasle-Rüegsau stattfinden. Am Eishockey fasziniert mich, dass man viel gleichzeitig macht. Es ist eine temporeiche Sportart, und es gibt dauernd Action. Die Pässe sind sehr schnell, du musst den Puck rasch weiterspielen, weil die Gegner innert kürzester Zeit bei dir sind und dich zu stören versuchen. Seit ich mich erinnern kann, macht mir das Schlittschuhlaufen Spass. Darum finde ich es toll, dass auf dem Eis gespielt wird. Cool ist, dass das Fraueneishockey einen Aufschwung erlebt und mehr junge Mädchen diese Sportart wählen. Wir haben viele gute Clubs, die national aktiv werden und das Nati-Team konnte sich auch schon für die Olympischen Spiele und die WM qualifizieren.

Neben dem Eishockey spiele ich Geige. Einmal wöchentlich gehe ich in den Musikunterricht. Das möchte ich auch in Zukunft beibehalten. Nach der Matura würde ich gerne ein Zwischenjahr einlegen und die Arbeitswelt besser kennenlernen – vielleicht im Service oder in einer Küche arbeiten und mit dem Geld, das ich verdiene, auf Reisen gehen.

*O-Ton: Amrita Sukumaran Nair  
Aufgezeichnet: Hildegard Netos*

**Reformierte Kirche Ostermundigen**  
Obere Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen  
031 930 86 00  
info@refmundigen.ch  
vorname.name@refmundigen.ch  
www.refmundigen.ch

## Kontakte

### Pfarrteam

Claude Andreas Belz, 031 930 86 01  
Cristina Betz, 031 930 86 03  
Andreas Scognamiglio, 031 930 86 04

### Team Sozialdiakonie

Béa Hertig, 031 930 86 05  
Susanne Kaiser, 031 930 86 06 (Mutterschaftsurlaub/Vertretung: Béa Hertig)  
Eveline Lehmann, 031 930 86 19  
Nilüfer Utku, Sozialberatung, 031 930 86 07  
Priska Vogel, 031 930 86 08  
Fabienne Weber, 031 930 86 17

### Weitere Mitarbeitende

Sigristenteam:  
Silvia Keller, Marlies Grossenbacher,  
Thomas Seematter und  
Richard Nagarajah, 031 930 86 10

KUV-Mitarbeiterin:  
Therese Schär, 031 931 58 11  
KUV-Administration:  
Susanna Baldegger, 031 930 86 15

Leitung Verwaltung:  
Walter Allemann, 031 930 86 14

Redaktion:  
Hildegard Netos,  
hildegard.netos@refmundigen.ch

### Kirchgemeinderat

Fritz Spörri, Präsident, 079 420 18 15

### Raumreservationen

031 930 86 10

### Fahrdienst Taxi

031 932 14 14

## Impressum

«bewegt» ist die Monatszeitschrift der Reformierten Kirche Ostermundigen. Sie geht gratis an alle Haushaltungen.

Auflage: 9500 Expl.

Herausgeber: Kirchgemeinderat  
Redaktion: Hildegard Netos (hn),  
Grafische Gestaltung und  
Layout: Atelier Bläuer, Bern  
Druck: Bubenberg Druck-  
und Verlags-AG, Bern

Zuschriften bitte an:  
«bewegt»  
Ob. Zollgasse 15  
3072 Ostermundigen

